

3.6. Grafschaftsmuseum

Das Grafschaftsmuseum mit 6 Mitarbeiter/innen (4,35 Stellen) gehört zu den Kultureinrichtungen, die von einheimischen wie auswärtigen Besuchern gleichermaßen frequentiert werden.

Nahezu vier Monate war das Museum z.T. geschlossen bzw. nur eingeschränkt zu besichtigen, weil an zwei Stellen wegen des starken Frostes die Heizungsrohre geplatzt waren. Die Sonderausstellung musste vorzeitig abgebaut und zahlreiche angemeldete Führungen abgesagt werden.

3.6.1. Besucherzahlen

Monat	Regulärer Eintritt	Ermäßigter Eintritt (1)	Freier Eintritt (2)	Besucher mit Gästekarte	2012 gesamt	2011 gesamt
Januar	222	61	92		375	448
Februar	94	158	66		318	293
März	46	176	108		330	534
April		196	66		262	426
Mai	129	145	173	4	451	744
Juni	146	252	160	8	566	755
Juli	203	644	197	36	1.080	571
August	280	114	69	28	491	584
September	275	98	111	14	498	767
Oktober	232	110	119	11	472	810
November	233	221	101	6	561	857
Dezember	359	506	83		948	644
Gesamt	2.219	2.681	1.345	107	6.352	7.433

(1) Ermäßigter Eintritt: Kinder, Schüler, Familienpassinhaber, Arbeitslose, Behinderte

(2) Freier Eintritt: Mitglieder Historischer Verein, Leihgeber, Ausstellungseröffnungen

Neben der Schausammlung und den Sonderausstellungen ziehen folgende Aktivitäten Besucher an:

- Über das Pauschalprogramm der Fremdenverkehrsgesellschaft „1000 Jahre an einem Tag kamen 158 Personen in 6 Gruppen ins Museum (Vorjahr 298/11). 2 kleinere Gruppen kamen im Rahmen des „Rad Achters“.
- Das museumspädagogische Projekt „Hoch oben hinter dicken Mauern - Die Wertheimer Burg als Herrschaftssitz und Wehranlage“ besuchten insgesamt 557 Schüler/innen einschl. Begleitpersonen
- Museumspädagogische Aktionen zum Thema „Feuererzeugung“ nutzten 528 Schüler/innen mit Erwachsenen.
- Schulklassen und Gruppen wurden in etwa 50 Führungen betreut, zum Teil kombiniert mit einer Stadtführung. Themen waren u. a. Die Kunst der Modersohns, Jüdische Geschichte, Wertheimer Frauen, Reformation und Stiftskirche, Stadt- und Grafschaftsgeschichte, Märchen und Sagen, Burg, Scherenschnitt

- Der Blaudruck wurde von 21 Gruppen gebucht.
- 9 Weinproben fanden verbunden mit einer Führung durchs Museum statt (insgesamt 180 Teilnehmer, im Vorjahr 14/245).

3.6.2. Ausstellungen

Folgende Ausstellungen fanden 2012 im Grafschaftsmuseum statt:

bis 31. Januar	„ Gut verpackt “ Historische Verpackungen in Wertheim
bis Juni	Studioausstellung „ Pater Venantius Arnold “
ab 22. Juni 2012	„ Wertheim am Wasser - Irgendwo ist's immer nass!“

3.6.3. Veranstaltungen im Museum

13. Juni	Kurs zum Thema „Die Wertheimer Burg als Herrschaftssitz und Wehranlage“ für Kinder der Hector-Akademie (Thomas Friedel)
4. Juli	"Der Maah künnt. Hochwasser in Wertheim" (Vortrag von Kurt Bauer)
6. Juli	Erste von insgesamt 19 öffentlichen Führungen durch die Sonderausstellung „Wertheim am Wasser“ (Ursula Wehner)
2. August	Programm „Hoch oben hinter dicken Mauern – Die Wertheimer Burg als Herrschaftssitz und Wehranlage“ im Rahmen des Ferienspaßes Kreuzwertheim (Thomas Friedel)
14./21. August	Aktion „Die Kunst der Feuererzeugung“ im Rahmen der Kinderkulturwochen (Thomas Friedel)
26. August	Wasserkraft-Exkursion zu Mühlen
2. September	Europäischer Tag der jüdischen Kultur (kombinierte Museums- und Stadtführung zur jüdischen Geschichte)
20. September	"Der Maah künnt. Hochwasser in Wertheim" (Vortrag von Kurt Bauer)
28. September	Workshop mit Schülerinnen und Schülern der Realschule Eendingen zum Thema „Burg“
8. Oktober	Jahrestreffen des numismatischen Arbeitskreises im Museum
24. Oktober	"Die Wertheimer Fischer- und Schifferzunft. Geschichte und Aufgaben" (Vortrag von Rolf Kreß)
14. November	"Von Wassergeistern und Brunnen. Sagen und Märchen an Main und Tauber" (Vortrag von Dr. Jörg Paczkowski)
1. Dezember	Benefizkonzert zugunsten des Museums (Jürgen-Ponto-Stiftung/Alfred-Prassek-Stiftung)
14. Dezember	Lesung „Weihnachtsgeschichten“ von Gusti Kirchhoff
21. Dezember	19. Traditionelles Adventssingen (ca. 150 Personen) vor dem Museum
22. Dezember	„Wertheimer Sagen vor Ort“ (Führung)

3.6.4. Vorträge (auswärtig)

15. Februar	„Erotische Glasfenster der Renaissance“ (Dr. Jörg Paczkowski im Fraunhofer Institut Bronnbach/ IZKK)
17. Juni	Führungen anlässlich des Schlösschenerlebnistags: Die Wertheimer Burg als Eingang zu einem Park des 19. Jahrhunderts, Sagenführung zur Wertheimer Burg
14. Juli	„Der Wertheimer Wein“ (Dr. Jörg Paczkowski in Lindelbach)

20. Juli	„Pflanzen am Ufer der Tauber“ (pflanzenkundliche Wanderung mit Maria Weiser anlässlich der Sonderausstellung „Wertheim am Wasser“)
9. September	„Wertheim, die Fachwerkstadt“ (Führung anlässlich des Tags des offenen Denkmals)
14. September	„Aus der Geschichte Vockenroths“ (Dr. Jörg Paczkowski zur 800-Jahr-Feier)
22. September	„Schlosskapelle Kleinheubach“ und „Wertheim und Bronnbach um 1830“ (anlässlich des Konzerts „Musik zu der Stille des Taubertals“ in Bronnbach)
28./29. September	„Wertheimer Kirchen und ihre Orgeln“ (anlässlich einer mehrtägigen Exkursion)
14. Oktober	„Landschaftsmalerei von der Romantik bis zum Impressionismus“ (Dr. Jörg Paczkowski in der Villa Ludwigshöhe bei Edenkoben)
19. Oktober	„Geschichte des Wertheimer Weins“ (Dr. Jörg Paczkowski in Bronnbach)
8. November	„Aus der Geschichte Höhefelds“ (Dr. Jörg Paczkowski in Höhefeld)

3.6.5. Veröffentlichungen

Dr. Constanze Neuendorf-Müller	„Charlotte Berend (-Corinth); in: Käthe Kollwitz und ihre Kolleginnen in der Berliner Secession, Heide/Wertheim 2012
Dr. Constanze Neuendorf-Müller	regelmäßige Beiträge „Museumsstücke“ in den Fränkischen Nachrichten
Ursula Wehner, M.A.	Flyer zur Ausstellung „Wertheim am Main. Irgendwo ist's immer nass!“
Dr. Jörg Paczkowski	„Nur das Talent ist ausschlagend“; in: Käthe Kollwitz und ihre Kolleginnen in der Berliner Secession, Heide/Wertheim 2012
Dr. Jörg Paczkowski	Flyer zur Ausstellung „Christian Modersohn – Hoher Himmel - weites Feld“ (in Fischerhude)
Dr. Jörg Paczkowski	„Fürstenblut am gläsernen Dolch“ (über Dominik Marquard zu Löwenstein-Wertheim-Rochefort); in: Messebeilage der Wertheimer Zeitung
Dr. Jörg Paczkowski	„Die Stiftskirche in Wertheim“ (Neuaufgabe des Kirchenführers)
Dr. Jörg Paczkowski	„Pfarrkirchen der Seelsorgeeinheit Bronnbach-Reicholzheim St. Georg / Dörlesberg St. Dorothea“ (Regensburg 2012)

3.6.6. Weitere Aktivitäten des Museums

Auswärtige Ausstellungen

Im Jahre 2012 waren Objekte aus den Sammlungen des Grafschaftsmuseums Wertheim in folgenden Ausstellungen zu sehen:

- Museum Karlstadt zur Beleuchtungsausstellung
- Museum Aschaffenburg zur Jüdischen Ausstellung
- Staatsarchiv Bronnbach zur Geschichte des Hungerdenkmals
- Museum Lohr zur Hygiene-Ausstellung

Betreuung der Stadtführer

Bei monatlichen Treffen befassen sich die Stadtführer jeweils mit einem Thema der Stadt- und Grafschaftsgeschichte. Zudem organisierte das Museum eine Fortbildungsfahrt, die 2012 nach Edenkoben (Villa Ludwigshöhe), Koblenz und zum Hildegardiskloster, das der Fürst Carl zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg einst stiftete, führte. Zudem war das Museum an der Ausbildung neuer Stadtführer beteiligt und nahm die Prüfung ab.

VHS-Seminar

Das Seminar „Kunstgeschichte in der Champagne“ (ca. 45 Teilnehmer) wurde fortgesetzt und mit einer vom Museum organisierten Fahrt (42 Teilnehmer) abgeschlossen. Neu begonnen hat das Seminar „Kunstgeschichte am Niederrhein“ (ca. 40 Teilnehmer).

Fachliche Beratung

Das Museum gibt zu speziellen historischen, kunsthistorischen und volkskundlichen Anfragen umfangreiche Auskunft an Forscher und an Schüler (Projekte und Referate zur Kultur- und Stadtgeschichte) sowie konkrete Forschungen. 2012 waren u.a. folgende Themenbereiche gefragt: Burg, Mittelalter, Münzgeschichte, Stadtbild, Spitzer Turm, Stiftskirche, Kleidungsgeschichte, Gemäldeberatung, Musikgeschichte, jüdische Geschichte, Sagen, Reformation, Kunstgeschichte. Zudem berät das Museum weiterhin das Kreuzwertheimer Museum (Alfred-Prassek-Stiftung).

Weitere Beratungen leistet der Museumsdirektor in seiner Funktion als Kreisheimatpfleger und im Rahmen der denkmalpflegerischen Betreuung von Projekten im Landkreis. Als Ortskurator vertritt er die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.

Arbeitskreise

Die Mitarbeiter/innen des Grafschaftsmuseum wirken in mehreren Arbeitskreisen mit, so z.B. im Museumsarbeitskreis „Die neun Richtigen“, im Arbeitskreis Kulturtourismus unter Federführung des Vereins für Arbeit und Kultur, im AK J.W. Glaser (Komponist), AK „Schlösser und Museen in Hohenlohe-Franken“, AK „Unterfränkischer Museumstag“, „Künstler-AK“ in Bronnbach.

3.6.7. Sammlungszugänge

Um 366 Objekte vermehrten sich die Sammlungen des Grafschaftsmuseums und des Historischen Vereins Wertheim, der einige wichtige Objekte erwerben konnte. Zudem stifteten zahlreiche Wertheimer Bürger vor allem volkskundliche Gegenstände, u.a. Peter Duffhaus das „Buddenscheißer-Klo“, Christiane Maurath-Scholl (Reicholzheim) Spielzeug, Wilhelm Herz (Kreuzwertheim) Utensilien zur Fischereiabteilung, Renate Ziebolz Patenbriefe und Poesiealbum (um 1890). Im Jahrbuch des Historischen Vereins werden die wichtigsten Stücke vorgestellt und die Spender erwähnt.